

HUMAN RIGHTS TALK: In Würde sterben? Suizidhilfe zwischen Lebensschutz und Autonomie

22. April 2021, ab 18 Uhr

Zoom-Webinar, Livestream über <https://gmr.lbg.ac.at> bzw. www.facebook.com/LBI.Menschenrechte

Widerspricht Suizidhilfe dem grundrechtlich verankerten Schutz des Lebens? Oder gibt es neben dem Recht auf ein selbstbestimmtes Leben auch ein Recht auf einen selbstbestimmten Tod? Manche Betroffene sehen in dem Erkenntnis des Verfassungsgerichtshofes, das die Strafbarkeit des assistierten Suizides aufhebt, einen Akt zur Sicherung ihrer Autonomie und Menschenwürde. Auf der anderen Seite warnen Ärzt*innen, Vertreter*innen vulnerabler Gruppen sowie Kirchen vor Missbrauch und Zwang zum Suizid. Die mit der Suizidhilfe verbundenen fundamentalen Fragen zu ethischer Verantwortung, Rolle des Staates, menschlicher Autonomie und gesellschaftlichem Miteinander werden wir mit ausgewiesenen Expert*innen diskutieren. Das Publikum ist zur aktiven Teilnahme an der Debatte eingeladen.

Bitte melden Sie sich unter humanrightstalk@lbi-gmr.at an, um den Teilnahmelink zum Zoom-Webinar zu erhalten. Die Teilnahme über den Live-Stream auf Facebook und der Institutswebsite ist ohne Anmeldung möglich.

Begrüßung

18:00 Uhr

Ursula Kriebaum, Professorin für Völkerrecht, Universität Wien

Keynote

18:05 Uhr

Karl Stöger, Professor für Medizinrecht, Universität Wien

Podiumsdiskussion

18:20 Uhr

Michael Lysander Fremuth, Professor für Grund- und Menschenrechte, Universität Wien;
Wissenschaftlicher Direktor, Ludwig Boltzmann Institut für Grund- und Menschenrechte

Franz-Joseph Huainigg, ehem. Abgeordneter zum Nationalrat und Sprecher für Menschen mit
Behinderungen, Österreichische Volkspartei; Mitarbeiter „Humanitarian Broadcasting“, ORF

Susanne Kummer, Geschäftsführerin, Institut für Med. Anthropologie und Bioethik (IMABE)

Wolfgang Obermüller, Sprecher Politik, Österreichische Gesellschaft für ein humanes Lebensende (ÖGHL)

Herbert Watzke, Professor für Palliativmedizin, Medizinische Universität Wien;
Vizepräsident, Österreichische Palliativgesellschaft

Publikumsdiskussion

ab 18:45 Uhr

Moderation: Benedikt Kommenda, Leitung Rechtspanorama, Die Presse



Die Human Rights Talks verstehen sich als Plattform für den gesellschaftlichen Diskurs zu aktuellen Themen mit menschenrechtlicher Relevanz. Die Veranstaltungen präsentieren der interessierten Öffentlichkeit hochkarätige Vortragende und analysieren menschenrechtliche Herausforderungen sowie gesellschaftspolitische Strömungen differenziert und auf hohem intellektuellem Niveau, auf zugängliche Weise und mit Praxisbezug. Wichtiger Bestandteil des Formats ist neben inhaltlichen Beiträgen die interaktive Publikumsdiskussion.